

Sitzungsvorlage Nr. 2024/19

Aktenzeichen: 855.51

Sachbearbeiter: Züfle, Rainer



Gemeinde Weißbach Öffentlichkeitsstatus: öffentlich Datum: 04.03.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	18.03.2024	4

Betreff:
Entscheidung über die Annahme einer Spende

Beschlussvorschlag:

Die von der Firma Adolf Würth GmbH & Co. KG angebotene Geldspende in Höhe von 10.200,00 € für Baumpflanzungen im Gemeindewald Weißbach wird angenommen.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	18.03.2024	TOP:	4 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

X	Ja		Nein
---	----	--	------

1		2		3		4	
---	--	---	--	---	--	---	--

Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten)	Kosten laufendes Haushaltsjahr	jährliche Folgekosten / -lasten	Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10.200	10.200	0	0	10.200

Veranschlagung

im Ergebnishaushalt	im Finanzhaushalt		Produktkonto
20	20	Nein	Ja, mit EUR

Problembeschreibung / Begründung:

Laut § 78 Abs. 4 GemO darf ausschließlich der Bürgermeister oder – sofern vorhanden - ein Beigeordneter Spenden erbitten und entgegennehmen. Ob die Spende tatsächlich angenommen wird, hat dann jedoch in öffentlicher Sitzung der Gemeinderat zu entscheiden.

Dies gilt auch für die Geldspende in Höhe von 10.200,00 €, welche die Adolf Würth GmbH & Co. KG aus Gaisbach der Gemeinde Weißbach zukommen lassen möchte.

Dieses Geld soll nach dem Willen der Firma zweckgebunden für Wiederaufforstungen im Gemeindewald verwendet werden. Ziel ist dabei der (Wieder-)Aufbau eines klimastabilen Waldes. Viele Baumarten, die bisher unsere Wälder prägten, kommen mit den sich ändernden klimatischen Bedingungen nämlich nicht mehr zurecht und müssen deshalb durch andere, besser geeignete Baumarten ersetzt werden.

Die Höhe der Geldspende ist so bemessen, dass damit die Kosten für das Beschaffen und Pflanzen von rund 600 Bäumchen abgedeckt werden können, aber auch die Kosten für deren Pflege in den ersten fünf bis zehn Jahren.

Geldspenden mit einer solchen Zweckbindung lässt die Firma Würth übrigens auch den anderen Gemeinden in der Region zukommen.

Die Verwaltung sieht bei der angebotenen Geldspende keinen verhänglichen Hintergrund und schlägt daher vor, sie dankend anzunehmen.